
**Tesnjenje objektov - Splošno, pojmi
(prevzet DIN 18195-1:1983 z metodo platnice)**

Water-proofing of buildings - Generalities, terms

iTeh STANDARD PREVIEW
Bauwerksabdichtungen - Allgemeines, Begriffe
(standards.iteh.ai)

SIST DIN 18195-1:1997

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/e1c02b43-7374-4719-8f29-8de4df34749c/sist-din-18195-1-1997>

Deskriptorji: bitumen, definicije, tesnjenje objektov

ICS 91.120.30 * 01.040.91

Referenčna številka
SIST DIN 18195-1:1997 ((sl),de)

Nadaljevanje na straneh od II do IV in od 1 do 3

UVOD

Standard SIST DIN 18195-1 ((sl),de), Tesnjenje objektov - Splošno, pojmi, prva izdaja, 1997, ima status slovenskega standarda in je z metodo platnice prevzet nemški standard DIN 18195-1, Bauwerksabdichtungen - Allgemeines, Begriffe, 1983-08, v nemškem jeziku.

NACIONALNI PREDGOVOR

Standard DIN 18195-1:1983 je pripravil tehnični odbor pri Nemškem inštitutu za standardizacijo (DIN).

Odločitev za prevzem nemškega standarda DIN 18195-1:1983 po metodi platnice je dne 1996-12-24 sprejel tehnični odbor USM/TC GFI Gradbena fizika, slovenski standard je pripravila delovna skupina WG 3 Vlaga.

Ta slovenski standard je dne 1997-06-09 odobril direktor USM.

OSNOVA ZA IZDAJO STANDARDARDA

- Prevzem standarda DIN 18195-1:1983

OPOMBI

- Povsod, kjer se v besedilu standarda uporablja izraz nemški standard, v SIST DIN 18195-1:1997 to pomeni slovenski standard.
- Uvod in nacionalni predgovor nista sestavni del standarda.

[SIST DIN 18195-1:1997](https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/e1c02b43-7374-4719-8f29-8de4df34749c/sist-din-18195-1-1997)

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/e1c02b43-7374-4719-8f29-8de4df34749c/sist-din-18195-1-1997>

VSEBINA	Stran
1 Področje uporabe in namen.....	1
2 Splošno	1
3 Pojmi.....	1
3.1 Tesnilni sloj.....	1
3.2 Zunanji sloj	2
3.3 Podlaga za tesnilni sloj.....	2
3.4 Zaključek	2
3.5 Priključek	2
3.6 Bitumenski mastiks.....	2
3.7 Izmerjeni nivo vode.....	2
3.8 Gibajoči stik.....	2
3.9 Sloj za izenačevanje parnega tlaka.....	2
3.10 Pokrivni premaz.....	2
3.11 Preboj	2
3.12 Količina nanosa	2
3.13 Namestitev delov.....	2
3.14 Polaganje tesnitve	2
3.15 Vtiskovanje tesnitve	2
3.16 Globina vode	2
3.17 Togi gradbeni elementi.....	2
3.18 Rega	2
3.19 Lepljena prirobnica, varjena prirobnica.....	2
3.20 Pritrdilni element.....	2
3.21 Prosti in trdno pritrjeni konstrukcijski deli prirobnice.....	2
3.22 Manšeta	2
3.23 Šiv-spoj.....	2
3.24 Objemka	2
3.25 Zaščitna plast	3
3.26 Zaščitni ukrep	3
3.27 Zaščitni sloj.....	3
3.28 Podlaga - stik.....	3
3.29 Krožno sidro	3
3.30 Ločilni sloj.....	3
3.31 Prekritje.....	3
3.32 Prehod	3

Po mnenju Ministrstva za informiranje Republike Slovenije z dne 18. februarja 1992, številka 23/96-92, spada ta publikacija med proizvode informativne narave iz 13. točke tarifne številke 3, za katere se plačuje 5-odstotni prometni davek.

iTeh STANDARD PREVIEW
(standards.iteh.ai)

SIST DIN 18195-1:1997

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/e1c02b43-7374-4719-8f29-8de4df34749c/sist-din-18195-1-1997>

Bauwerksabdichtungen

Allgemeines, Begriffe

DIN
18 195
Teil 1

Water-proofing of buildings; generalities, terms
Etanchéité d'ouvrage; généralités, termes

Teilweise Ersatz für
DIN 4031/03.78,
DIN 4117/11.60 und
DIN 4122/03.78

Zu dieser Norm gehören:

- DIN 18 195 Teil 2 Bauwerksabdichtungen; Stoffe
- DIN 18 195 Teil 3 Bauwerksabdichtungen; Verarbeitung der Stoffe
- DIN 18 195 Teil 4 Bauwerksabdichtungen; Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit, Bemessung und Ausführung
- DIN 18 195 Teil 5 Bauwerksabdichtungen; Abdichtungen gegen nichtdrückendes Wasser, Bemessung und Ausführung
- DIN 18 195 Teil 6 Bauwerksabdichtungen; Abdichtungen gegen von außen drückendes Wasser, Bemessung und Ausführung
- DIN 18 195 Teil 8 Bauwerksabdichtungen; Abdichtungen über Bewegungsfugen
- DIN 18 195 Teil 9 Bauwerksabdichtungen; Durchdringungen, Übergänge, Abschlüsse
- DIN 18 195 Teil 10 Bauwerksabdichtungen; Schutzschichten und Schutzmaßnahmen

Ein weiterer Teil über die Abdichtungen gegen von innen drückendes Wasser befindet sich in Vorbereitung.

1 Anwendungsbereich und Zweck

1.1 Diese Norm gilt für die Abdichtung von nicht wasserdichten Bauwerken oder Bauteilen mit Bitumenwerkstoffen, Kunststoff-Dichtungsbahnen und Metallbändern (siehe DIN 18 195 Teil 2) gegen

- Bodenfeuchtigkeit nach DIN 18 195 Teil 4
- nichtdrückendes Wasser nach DIN 18 195 Teil 5 und
- von außen drückendes Wasser nach DIN 18 195 Teil 6.

Sie gilt ferner für das Herstellen der Abdichtungen über Bewegungsfugen nach DIN 18 195 Teil 8, für Durchdringungen, Übergänge und Abschlüsse von Bauwerksabdichtungen nach DIN 18 195 Teil 9 sowie für Schutzschichten und Schutzmaßnahmen nach DIN 18 195 Teil 10.

1.2 Diese Norm gilt nicht für Dachabdichtungen und nicht für die Abdichtung der Fahrbahntafeln von Brücken, die zu öffentlichen Straßen gehören.

2 Allgemeines

2.1 Wirkung und Bestand einer Bauwerksabdichtung hängen nicht nur von ihrer fachgerechten Planung und Ausführung ab, sondern auch von der zweckmäßigen Planung und Ausführung des Bauwerks und seiner Teile, auf die die Abdichtung aufgebracht wird. Diese Norm und ihre Folgeteile wenden sich daher nicht nur an den Abdichtungsfachmann, sondern auch an die für die

Gesamtplanung und Ausführung des Bauwerks Verantwortlichen, denn Wirkung und Bestand der Bauwerksabdichtung hängen von der gemeinsamen Arbeit aller Beteiligten ab.

2.2 Die Wahl der zweckmäßigsten Abdichtungsart ist abhängig von der Angriffsart des Wassers, von der Art des Baugrundes und von den zu erwartenden physikalischen – insbesondere mechanischen und thermischen – Beanspruchungen.

Dabei kann es sich um äußere, z. B. klimatische, Einflüsse oder um Einwirkungen aus der Konstruktion oder aus der Nutzung des Bauwerks und seiner Teile handeln. Untersuchungen zur Feststellung dieser Verhältnisse müssen deshalb so frühzeitig durchgeführt werden, daß sie bereits bei der Bauwerksplanung berücksichtigt werden können.

3 Begriffe

Für die Definitionen hier nicht aufgeführter Werkstoffbegriffe gelten

- DIN 55 946 Teil 1 (z. Z. Entwurf) für Bitumen und für Stoffe aus Bitumen,
- DIN 7724 für hochpolymere Werkstoffe (Thermoplaste, Elastomere).

3.1 Abdichtungslage

Eine Abdichtungslage ist ein Flächengebilde aus Abdichtungsstoffen. Eine Abdichtungslage oder mehrere vollflächig untereinander verklebte Abdichtungslagen bilden die Abdichtung.

Fortsetzung Seite 2 und 3

Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

3.2 Abdichtungsrücklage

Eine Abdichtungsrücklage ist ein festes Bauteil, auf das eine Abdichtung für senkrechte oder stark geneigte Flächen aufgebracht wird, wenn die Abdichtung zeitlich vor dem zu schützenden Bauwerksteil hergestellt wird.

3.3 Abdichtungsuntergrund (Untergrund)

Der Abdichtungsuntergrund ist die Fläche, auf die die Abdichtung unmittelbar aufgebracht wird.

3.4 Abschluß

Ein Abschluß ist das gesicherte Ende oder der gesicherte Rand einer Bauwerksabdichtung.

3.5 Anschluß

Ein Anschluß ist die Verbindung von Teilbereichen einer Abdichtungslage oder mehrerer Abdichtungslagen miteinander, die zu verschiedenen Zeitabschnitten hergestellt werden, z. B. bei Arbeitsunterbrechungen.

Ein Anschluß ist auch die Verbindung einer Abdichtungslage oder mehrerer Abdichtungslagen an Einbauteile.

3.6 Asphaltmastix

Asphaltmastix ist ein Gemisch aus Bitumen, Gesteinsmehl und Sand mit einem Massenanteil an Bitumen von 13 bis 22 %.

3.7 Bemessungswasserstand

Der Bemessungswasserstand ist

- bei nichtbindigen Böden der höchste, nach Möglichkeit aus langjähriger Beobachtung ermittelte Grundwasserstand,
- bei bindigen Böden der in Geländeoberfläche ange-nommene Wasserstand.

3.8 Bewegungsfuge

Eine Bewegungsfuge ist ein Zwischenraum zwischen zwei Bauwerksteilen oder Bauteilen, der ihnen unterschiedliche Bewegungen ermöglicht.

3.9 Dampfdruckausgleichsschicht

Eine Dampfdruckausgleichsschicht ist eine zusammenhängende Luftschicht zum Ausgleich örtlich entstehender Dampfdruckunterschiede.

3.10 Deckaufstrich

Ein Deckaufstrich ist ein in sich geschlossener Aufstrich aus Deckaufstrichmitteln.

3.11 Durchdringung

Eine Durchdringung ist ein Bauteil, das die Bauwerksabdichtung durchdringt, z. B. Rohrleitungen, Geländerstütze, Einlauf, Brunnentopf, Telleranker.

3.12 Einbaumenge

Eine Einbaumenge ist eine Menge Klebmasse oder Deckaufstrichmittel im eingebautem Zustand.

3.13 Einbauteil

Ein Einbauteil ist ein Hilfsmittel zur Herstellung eines wasserdichten Anschlusses an Durchdringungen, bei Übergängen oder bei Abschlüssen, wie z. B. Klebeflansch, Anschweißflansch, Manschette, Klemmschiene, Los- und Festflanschkonstruktionen.

3.14 Einbettung der Abdichtung

Die Einbettung der Abdichtung ist die hohlraumfreie Lage der Abdichtung zwischen zwei festen Bauteilen, ohne daß die Abdichtung einen nennenswerten Flächen-druck erfährt.

3.15 Einpressung der Abdichtung

Die Einpressung der Abdichtung ist die hohlraumfreie Lage der Abdichtung zwischen zwei festen Bauteilen, wobei die Abdichtungen einem ständig wirkenden Flächendruck ausgesetzt ist.

3.16 Eintauchtiefe

Die Eintauchtiefe ist die Höhendifferenz zwischen der tiefsten abzudichtenden Bauwerksfläche und dem Bemessungswasserstand.

3.17 Festes Bauteil

Ein festes Bauteil ist ein Bauteil, das ohne größere Form-änderung Kräfte aufnehmen oder weiterleiten kann.

3.18 Fugenkammer

Eine Fugenkammer ist eine Verbreiterung einer Fuge in ausreichender Tiefe an der Abdichtungsfläche.

3.19 Klebeflansch, Anschweißflansch

Klebeflansch und Anschweißflansch sind flächige Einbauteile, die mit den Durchdringungen von Abdichtungen wasserdurchlässig und fest verbunden sind und zum wasserdichten Auf- oder Einkleben einer Abdichtung aus Bitumenwerkstoffen oder zum Anschweißen einer Abdichtung aus Kunststoffbahnen geeignet sind.

3.20 Klemmschiene

Eine Klemmschiene ist ein Einbauteil aus einem flansch-artigen Metallprofil, mit dem Abschlüsse von Bauwerksabdichtungen unmittelbar an Bauwerksteile angeklemt werden.

3.21 Los- und Festflanschkonstruktion

Eine Los- und Festflanschkonstruktion ist eine in der Regel aus Stahl bestehende Konstruktion zum Einklemmen einer Abdichtung, um durch Anpressen eine wasserdichte Verbindung herzustellen.

3.22 Manschette

Eine Manschette ist ein tüllenförmiges, an die Durchdringung einer Abdichtung angeformtes Einbauteil, das wasserdicht an die Durchdringung angeschlossen wird, z. B. mit Schellen. In Sonderfällen kann eine Manschette aus der Abdichtung selbst hergestellt sein.

3.23 Naht

Eine Naht ist die Verbindung zweier Bahnen einer Abdichtungslage an ihren Längs- oder Querrändern.

3.24 Schelle

Eine Schelle ist eine ringförmig zu schließende Spannvorrichtung zum wasserdichten Anschluß von Abdichtungen und Manschetten an durchdringende Bauteile mit kreisförmigem Querschnitt.

3.25 Schutzlage

Eine Schutzlage ist ein zusätzlicher Schutz einer Abdichtung aus bahnenförmigen Baustoffen, die jedoch keine Schutzschicht nach Abschnitt 3.27 ersetzt.

Eine Schutzlage zählt nicht als Lage der Abdichtung nach Abschnitt 3.1.

3.26 Schutzmaßnahme

Eine Schutzmaßnahme ist eine bauliche Maßnahme zum vorübergehenden Schutz einer Abdichtung während der Bauarbeiten.

3.27 Schutzschicht

Eine Schutzschicht ist ein Bauteil zum dauernden Schutz einer Abdichtung gegen mechanische und thermische Beanspruchung.

3.28 Stoß

Ein Stoß ist der Bereich einer Abdichtung, in dem Nähte oder Anschlüsse der einzelnen Abdichtungslagen übereinanderliegend oder um Überlappungsbreite versetzt in der Abdichtung angeordnet sind.

anderliegend oder um Überlappungsbreite versetzt in der Abdichtung angeordnet sind.

3.29 Telleranker

Ein Telleranker ist ein Einbauteil, in der Regel aus Stahl, zur Verankerung zweier, durch eine Abdichtung getrennter Bauteile, die im allgemeinen eine dauerhafte Einbettung der Abdichtung sicherstellen sollen.

3.30 Trennschicht/Trennlage

Eine Trennschicht oder Trennlage ist ein Flächengebilde zur Trennung einer Abdichtung von angrenzenden Bauteilen.

3.31 Überdeckung (auch Überlappung)

Eine Überdeckung ist der Bereich, in dem zwei Bahnen einer Abdichtungslage zur Herstellung von Nähten und Stößen übereinanderliegen.

3.32 Übergang

Ein Übergang ist die Verbindung unterschiedlicher Abdichtungssysteme.

Zitierte Normen

DIN 7724	Gruppierung hochpolymerer Werkstoffe auf Grund der Temperaturabhängigkeit ihres mechanischen Verhaltens; Grundlagen, Gruppierung, Begriffe
DIN 18 195 Teil 2	Bauwerksabdichtungen; Stoffe
DIN 18 195 Teil 3	Bauwerksabdichtungen; Verarbeitung der Stoffe
DIN 18 195 Teil 4	Bauwerksabdichtungen; Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit, Bemessung und Ausführung
DIN 18 195 Teil 5	Bauwerksabdichtungen; Abdichtungen gegen nichtdrückendes Wasser, Bemessung und Ausführung
DIN 18 195 Teil 6	Bauwerksabdichtungen; Abdichtungen gegen von außen drückendes Wasser, Bemessung und Ausführung
DIN 18 195 Teil 8	Bauwerksabdichtungen; Abdichtungen über Bewegungsfugen
DIN 18 195 Teil 9	Bauwerksabdichtungen; Durchdringungen, Übergänge, Abschlüsse
DIN 18 195 Teil 10	Bauwerksabdichtungen; Schutzschichten und Schutzmaßnahmen
DIN 55 946 Teil 1	(z. Z. Entwurf) Bitumen und Stoffe aus Bitumen sowie Stoffe aus Steinkohlenteerpech; Bitumen und Stoffe aus Bitumen, Begriffe

Frühere Ausgaben

DIN 4031: 07.32x, 11.59x, 03.78

DIN 4117: 06.50, 11.60

DIN 4122: 07.68, 03.78

Änderungen

Gegenüber DIN 4031/03.78, DIN 4117/11.60 und DIN 4122/03.78 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

Die Normen wurden dem Stand der Technik entsprechend vollständig überarbeitet und ihr Inhalt wurde unter der Normnummer DIN 18 195 zusammengefaßt und in Teil 1 bis Teil 6 und Teil 8 bis Teil 10 gegliedert.

Internationale Patentklassifikation

E 04 B 1-66